

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 55 (1993)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Feldtechnik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rotierende Rübenköpfer

Weil alle bisherigen Rübenvollernter die Zuckerrüben nicht optimal köpften – die Rüben wurden entweder zu tief oder zu hoch geköpft –, hat ein namhafter deutscher Rübenvollernter-Hersteller (Kleine) kürzlich ein neues Köpfverfahren patentieren lassen. Bei dieser Methode werden die Rübenköpfe nicht mehr wie bisher mit einem feststehenden, jedoch höhenregulierten Schermesser geköpft, sondern mit einem über die Rüben hinweggleitenden rotierenden Teller, der an der Unterseite mit Fräswerkzeugen bestückt ist, buchstäblich abgeschrubbt. Verstopfungen, wie sie bei Rübenbeständen mit hohem abgestorbenen Laubanteil bisher häufig vorgekommen sind, sind bei den rotierenden Schneidwerkzeugen so gut wie ausgeschlossen, weil sie nach demselben Prinzip wie Kreisel- oder Tellermäherwerke arbeiten. Da die auswechselbaren Schneidwerkzeuge aus gehärtetem Spezialstahl sind, soll der Verschleiss äusserst gering sein. Für Betriebe, die Rübenblatt und Rübenköpfe noch zur Viehfütterung verwerten, kommt diese Methode natürlich nicht in Frage, weil hier sowohl Blatt als auch Rübenkopf auf dem Acker bleiben als organischer Dünger. Dieses neue, in Zusammenarbeit mit einer österreichischen Firma (Fa. Januschkowetz, Ennsbach) entwickelte Verfahren wurde Anfang Dezember 1992 bei einer Rübenvollernter-Vorführung in Tulln, Niederösterreich, erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu dieser von der Firma Januschkowetz in

Zusammenarbeit mit dem deutschen Rübenvollernter-Hersteller Kleine, Salzkotten, organisierten Demonstration waren über 1000 interessierte Landwirte aus allen österreichischen Rübenanbaugebieten gekommen. Sie wollten und konnten sich von der Zuverlässigkeit des neuen Köpfverfahrens, das Qualität und Quantität der geernteten Rüben optimieren helfen soll, überzeugen. An einer zufriedenstellenden Lösung des Köpfproblems, das bei Trockenheit durch den erhöhten Dörreblätteranteil in verstärkter Masse auftritt, sind Rübenbauern und Zuckerindustrie gemeinsam interessiert. Mit

dem neuen Rübenköpfer sollen ab 1994 alle neuen Rübenvollernter ausgestattet werden. Laut Firmenangabe sollen aber auch alle gebrauchten Erntemaschinen umgerüstet werden können. Von Experten des «Österreichischen Zuckerforschungsinstituts in Tulln», die als kritische Beobachter bei der Präsentation mit dabei waren, wurde das neue Köpfverfahren sehr positiv beurteilt. Wie Dipl. Ing. Manfred Haluschan gegenüber interessierten Landwirten erläuterte, kommt es auf einen möglichst glatten Schnitt in der richtigen Höhe an. Ein zu tiefer Schnitt schadet dem Landwirt, und ein zu hoher Schnitt belastet die Rübenfabriken.

Possegger



Hier werden die Zuckerrüben im Frontbereich entblättert und geköpft und im Heckbereich gerodet und auf Schwad abgelegt. Mit dieser fünfreihigen und zweiphasigen Erntemethode ist eine Flächenleistung von 2 ha pro Stunde unter günstigen Wetterbedingungen kein Problem.

### Vorführ-Traktoren

#### SAME Expl. II-90

Fronthydraulik und Zapfwelle  
Halbgang elektro-hydraulisch 30/30  
Pneu vorn 16.9R24, hinten 18.4R34

#### SAME Expl. II-70 Futura

Freisicht-Schräghaube  
Fronthydraulik und Zapfwelle  
Halbgang elektro-hydraulisch 30/30  
Pneu vorn 12.4R24, hinten 16.9R30

#### SAME Expl. II-60 Spezial

Halbgang elektro-hydraulisch 30/30  
Mauser-Kabine, Dach-Front.

Alle Traktoren mit Top-Ausrüstung und -Zustand.  
Besichtigung jederzeit bei

**Heinz Renold AG**  
Inh. Martin Ruckli  
Traktoren und Landmaschinen  
6018 Buttisholz  
045 - 57 16 16

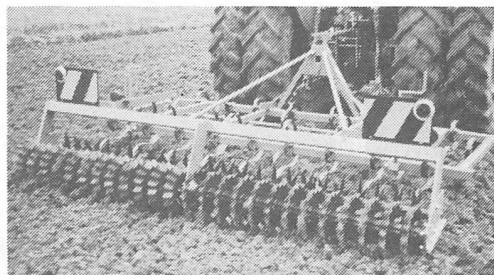
**Bärtschi**

**Bärtschi & Co. AG, CH-6152 Hüswil**  
Maschinenfabrik  
Telefon 045/88 21 21, Fax 045/88 22 86

## Die Federzahnegge

**So senken Sie Ihre Kosten:**

- günstig im Anschaffungspreis und Unterhalt
- vielseitig einsetzbar
- grosse Flächenleistung



**Neu: Mit Prismensternkrümmer und Zwischenradwalze**